

Der Bayerische Staatsminister für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie



Bayer. Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie
80525 München

Herrn
Peter Benthues
Am Birkenschlag 9
85764 Oberschleißheim

Telefon
089 2162-2521
Telefax
089 2162-2618

Ihr Zeichen
Ihre Nachricht vom
12.11.2008

Bitte bei Antwort angeben
Unser Zeichen, Unsere Nachricht vom
VII/2 – 8494 b/577/1

München,
16.12.2008

Flughafenanbindung über die S 1

Sehr geehrter Herr Benthues,

ich danke Ihnen für Ihr Schreiben vom 12. November 2008.

Die Situation für die unmittelbaren Anlieger entlang der Strecke München – Freising ist mir bewusst. Daher kann ich auch das Engagement Ihrer Bürgerinitiative nachvollziehen.

Die prognostizierten Entwicklungen im Schienenverkehr sowie die Überlegungen zur Verbesserung der Schienenanbindung des Flughafens München können Ausbaumaßnahmen an der Schieneninfrastruktur notwendig machen. Ob, in welchem Umfang und an welchen Bahnstrecken Ausbaumaßnahmen erforderlich werden, wird bis Sommer 2009 im Rahmen eines umfassenden Gutachtens ermittelt werden.

Das Gutachten wird sich im Rahmen eines möglichen Streckenausbaus auch mit der Notwendigkeit des Schallschutzes einschließlich eventueller Tunnellösungen befassen.

Dienstgebäude
Prinzregentenstr. 28, 80538 München
Abteilung Landesentwicklung
Prinzregentenstr. 24, 80538 München
Öffentliche Verkehrsmittel: U4, U5 (Lehel); 17, 100 (Nationalmuseum/Haus der Kunst)

Telefon Vermittlung
089 2162-0
Telefax
089 2162-2760

E-Mail
poststelle@stmwivt.bayern.de
Internet
www.stmwivt.bayern.de



Bei der Diskussion zur Ausgestaltung der Schieneninfrastruktur muss ich jedoch darauf hinweisen, dass die Aufgaben- und Finanzverantwortung beim Bund liegt. Dies gilt auch für Investitionen in den Lärmschutz.

Für den Zeitraum bis zur Umsetzung der Ergebnisse aus dem Gutachten kann eine Verbesserung der Flughafenerreichbarkeit nur erreicht werden, wenn ein Flughafen-Express auf der Trasse der S 1 als Interimslösung verkehrt. Erste Untersuchungen der DB AG zeigen, dass grundsätzlich die Möglichkeit besteht, einen Expressverkehr zwischen dem Münchner Hauptbahnhof (Haupthalle) und dem Flughafen mit Zwischenstopps in Moosach, Neufahrn und Flughafen-Besucherpark einzurichten. Allerdings kann die S 1 alle 20 Minuten nur noch nach Freising verkehren. Die Konsequenzen bezüglich Betriebsqualität, Störfallszenarien, Schrankenschließzeiten und Umweltauswirkungen werden derzeit untersucht.

Die Entscheidung über die Einführung einer Interimslösung wird erst nach Vorliegen aller Untersuchungsergebnisse und in Abstimmung mit den betroffenen kommunalen Gebietskörperschaften fallen.

Mit freundlichen Grüßen



Martin Zeil